

Inhaltsverzeichnis

- 3 Auf Sendung: Das Digitale Museum in Zeiten der Pandemie
Ein Gespräch mit Stella Rollig
- 6 Der internationale Leihverkehr der Esterhazy Privatstiftung im Spiegel der Pandemie
- 10 Im Porträt:
Univ.-Prof. Dr. Magdalena Nieslony
- 11 Formsache. Das neue Linzer Bürgermeisterporträt und die Verschränkung von Kunst und Politik
- 12 Digitalisierung lässt den Kunstmarkt boomen
- 13 Der Stiftung Bibliothek Werner Oechslin in Einsiedeln droht ein unrühmliches Ende
- 15 Impressum
- 16 Zimmer mit Aussicht: Zum 150. Todesjahr des Moritz von Schwind (1804–1871)

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ist Ihnen bekannt, dass der Mitgliedsbeitrag im VöKK als berufliche Interessensvertretung von ihren Steuern absetzbar ist? Das ist in doppelter Hinsicht von Bedeutung, nämlich für Sie als Mitglied und für uns als Verband. Das vergangene Jahr hat sich für viele von uns äußerst schwierig gestaltet und wir mussten auch feststellen, dass der VöKK bei einigen Mitgliedern aus dem Fokus geraten war. Wahrscheinlich auch, weil Museums- und Ausstellungsbesuche und andere gemeinsame Veranstaltungen so gut wie unmöglich waren.

Der VöKK leistet aber wesentlich mehr, als vergünstigte Eintritte in Museen zur Verfügung zu stellen. Wir sind *networker* und *opinion leader* und vertreten unsere qualifizierten Standpunkte in einer kulturpolitischen Öffentlichkeit. Als Multiplikatoren tragen wir zur Verbreitung und Vervielfältigung kulturell-wissenschaftlicher Inhalte bei. Wir sind Ansprechpartner*innen in fachlichen und beruflichen Fragen und stehen in engem Austausch mit „verwandten“ Organisationen, um die Anliegen aus den verschiedenen kunsthistorischen Arbeitsbereichen zu vertreten.

Besonders stolz sind wir auch auf die Entwicklung des VöKK Journals, das sich kontinuierlich zu einem Fachjournal mit interessanten Schwerpunkten entwickelt, in dem dringende und relevante Fragen aus verschiedenen Bereichen und Perspektiven diskursiv erörtert werden, wie im vorliegenden Heft das Thema „Kulturquarantäne“. Wir wünschen eine spannende Lektüre und wie immer freuen wir uns über Ihre Reaktion und Meinung als VöKK-Mitglied.

Mit den besten Wünschen

*Ihre Elisabeth Priedl und Daniela Hahn
für den Vorstand*

PS.: Wenn Sie bereits Mitglied waren, können Sie einfach durch das Einzahlen des Mitgliedsbeitrages Ihre Mitgliedschaft wieder aufnehmen.

Verband österreichischer Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker

BIC: OPSKATWW

IBAN: AT34 6000 0000 0761 2972

Verwendungszweck: MB 2021 + Ihr Name

Falls Sie Mitglied werden möchten, informieren Sie sich bitte unter:

https://www.voekk.at/de/mitglied_werden/formular

Vielen Dank!